

einem speciellen Schreiben zu übersenden, worin die Hoffnung ausgesprochen wird, dass er, nachdem es dem Ausschusse nicht gelungen ist, mit ihm zu einer Verständigung über eine eventuelle Wiederwahl zu kommen, wenigstens den nun gemachten Vorschlag billigen möge.

Der General-Secretär verliest sodann die erwähnte, Sonntag den 15. d. M., eingelaufene Zuschrift des Herrn Professor Suess. Der Brief lautet:

Wien, 14. Decemher 1889.

Hochgeehrter Herr Hofrath!

Aus den Zeitungen und aus einem mir heute zugekommenen Circulare ersehe ich, dass eine Anzahl hochachtbarer Mitglieder der k. k. geographischen Gesellschaft beabsichtigt, mich neuerdings zum Präsidenten dieser geehrten Gesellschaft zu erwählen. Sie kennen, Herr Hofrath, die Umstände, welche mich veranlasst haben, nach meiner ersten Wahl schon in der ersten Ausschusssitzung diese Ehrenstelle niederzulegen. Die Zusammensetzung des Ausschusses ist aber heute dieselbe und ich müsste im Falle meiner Wiederwahl befürchten, bei der ersten neuerlichen Berathung des Ausschusses sofort wieder jenen selten Schwierigkeiten zu begegnen, welche nach meiner Ansicht einer schwunghaften und nach grossen Zielen strebenden Thätigkeit der k. k. geographischen Gesellschaft entgegenstehen. Die Voraussetzung einer solchen Thätigkeit ist, dass ein offenes von gegenseitigem Vertrauen beherrschtes, harmonisches Verhältniss zwischen dem Präsidenten und der Majorität des Ausschusses bestehe. Ohne ein solches ist jede Initiative gelähmt. Da ich mit Bedauern erfahren habe, dass ich bei der dormaligen Majorität des Ausschusses auf ein solches harmonisches Zusammenwirken nicht rechnen darf, bin ich auch unter den heutigen Verhältnissen nicht in der Lage, eine etwaige abermalige Wahl zum Präsidenten anzunehmen.

Ich bitte, diese Zeilen gütigst zur Kenntniss der geehrten k. k. geographischen Gesellschaft zu bringen und ich übersende unter Einem eine Abschrift derselben Herrn C. A. Artaria, als den ersten Unterzeichner des heute erhaltenen Circulares.

Genehmigen Sie, Herr Hofrath, die Ausdrücke der vollsten Hochachtung
Ihr ganz ergebener

E. Suess m. p.

Herrn Herrn J. R. Lorenz, k. k. Hofrath, Vice-Präsident der k. k. geographischen Gesellschaft etc. etc

Wien.“

Es wird hierauf im Sinne des §. 46 der Geschäftsordnung von der Versammlung die Wahl der Scrutatores vorgenommen. Es erscheinen durch Acclamation gewählt die Herren:

Eugen Freiherr von Poche,
Dr. August Böhm, und
Dr. Oskar Baumann.

Was den Wahlaact selbst betrifft, so — fährt der Vorsitzende fort — sei zunächst der Präsident zu wählen. Darauf werde die Versammlung für die Dauer des Scrutiniums unterbrochen und nach diesem sofort das Resultat der Wahl bekanntgegeben werden. Falls diese auf den vom Ausschusse empfohlenen bisherigen Vice-Präsidenten Hofrath von Hauer entfalle, so dass dadurch die Stelle eines Vice-Präsidenten erledigt würde, so solle nach Wiederaufnahme der